

Katharina Elisabeth Beißel

## Die Abänderung ausländischer Unterhaltstitel



2022. XVIII, 218 Seiten. StudIPR 482

ISBN 978-3-16-161496-5  
fadengeheftete Broschur 69,00 €

ISBN 978-3-16-161497-2  
eBook PDF 69,00 €

Bei der Abänderung ausländischer Unterhaltstitel stellen sich verschiedene Fragen, die für den Unterhaltsberechtigten und -verpflichteten große Bedeutung erlangen können. Katharina Elisabeth Beißel untersucht diese unter Berücksichtigung der Wertungen der maßgeblichen Rechtsakte. Hierzu zählt etwa die zum Haager Unterhaltsprotokoll aktuell viel diskutierte Frage, ob und inwiefern der Unterhaltsverpflichtete durch die Einleitung eines Abänderungsverfahrens Einfluss auf das anwendbare Unterhaltsrecht nehmen kann. Auch erfordern noch ungeklärte Fragen der gerichtlichen Zuständigkeit eine Auseinandersetzung mit den der Europäischen Unterhaltsverordnung zugrundeliegenden Wertentscheidungen. Die Abänderung ausländischer Unterhaltstitel berührt zudem grundlegend die Rechtskraft und die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.

### Inhaltsübersicht

#### Einleitung

Die maßgeblichen Rechtsquellen

Die Auslegung des Unterhaltsprotokolls und der Unterhaltsverordnung

Vorfragen in der Abänderungsentscheidung

Grundlagen der Anerkennung und Abänderung ausländischer Unterhaltsentscheidungen

Das für die Abänderung zuständige Gericht – Fortwirkende Zuständigkeit des Gerichts der Erstscheidung?

Methodischer Ansatz

Der gesetzgeberische Hintergrund von Art. 8 EuUnthVO: Der Zusammenhang mit dem Haager Unterhaltsübereinkommen 2007

Die Entscheidung des EuGH und die Argumentation mit dem Kindeswohl im Kontext der Unterhaltsverordnung

Ziele der Europäischen Unterhaltsverordnung

Zugang zu Gericht bei Wideranträgen

Das auf die Abänderung in der Sache anwendbare Recht – Wandelbarkeit des Unterhaltsstatuts?

Die Wandelbarkeit der Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt nach Art. 3 HUP

Die Wandelbarkeit der Anknüpfung in Art. 4 Abs. 3 S. 1 HUP

Die Auswirkungen eines Statutenwechsels auf Unterhaltsvereinbarungen

Das auf die Abänderungsregelungen anwendbare Recht

Vorüberlegungen

Die Qualifikation der maßgeblichen Umstandsänderung (§ 238 Abs. 1 FamFG)

Die Qualifikation der Präklusionswirkung (§ 238 Abs. 2 FamFG) und der damit verbundenen Bindung an die Grundlagen der Erstscheidung (§ 238 Abs. 4 FamFG)

Die Qualifikation der Grenzen für die rückwirkende Abänderung (§ 238 Abs. 3 FamFG)

Zusammenfassende Betrachtung

Der Statutenwechsel als Abänderungsgrund – Anforderungen an eine Abänderungsentscheidung im Sinne der Unterhaltsverordnung

Der Meinungsstand

Einflüsse der Haager Übereinkommen und der Unterhaltsverordnung auf nationale Abänderungsgründe?

Das nationale Recht: § 238 Abs. 1 S. 2 FamFG

Zusammenfassende Betrachtung

Abschließende Betrachtung

Katharina Elisabeth Beißel Geboren 1995; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Münster; 2018 Erstes Juristisches Staatsexamen; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsches und Internationales Familienrecht der Universität Münster; 2021 Promotion; Rechtsreferendariat am Landgericht Münster.

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-abaenderung-auslaendischer-unterhaltstitel-9783161614965?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-abaenderung-auslaendischer-unterhaltstitel-9783161614965?no_cache=1)  
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104